cheated.again

Man erinnert sich an alles in seinem Leben wieder.

Von mainstream

Kapitel 4: Early Morning

So nach einer wie es mir vorkommt ewig langen Pause schreib ich endlich mal weiter. Unter der woche komm ich nur noch sehr sehr sehr selten dazu weil ich 12 stunden unterwegs bin, da ich ja jetzt arbeite :O

und man is das anstrengend ><

Tut mir sehr leid das ihr so lange warten musstet, und mir hier wenigstens noch ein paar menschen treu geblieben sind Unter anderem hab ich nich weiter schreiben können da ich kein Word mehr haben und jetzt auch nur so ein komisches andere Programm, heißt ihr werdet wahrscheinlich verdammt viele Rechtschreibfehler finden.Naja genug der langen Reden, viel Spaß beim Neuen Kapitel von "cheated.again"

Er nickte und stand auf, klopfte sich den Sand von den Klamotten und sah mich dann an.

Wollte er etwa wieder gehen? Bitte nicht.

Milo!

And I will always remember you as you are right now to me.

~ Early Morning ~

Mir kamen erneut die Tränen. Er konnte mich doch nicht noch einmal verlassen, jetzt wo er wieder so viel wusste, wo er vielleicht sogar wieder wusste wer ich war.

Wir konnten doch noch einmal von vorne anfangen.Nur er und Ich.

Ich stand hektisch auf und hielt mich an seinem Arm fest.

"Bitte geh nicht wieder ohne mich", hauchte ich leise und sah zu ihm auf.

Der Wind spielte leicht mit seinen Haaren und er sah einfach wunderschön aus.

"Ich wollte dich nicht alleine lassen," hauchte er mir als antwort und legte seine Hand auf meine.

Ich sah ihn aus großen Augen an.

Hatte er das gerade wirklich gesagt oder träumte ich das alles wieder nur.

Vielleicht bildete ich mir das alles auch nur ein.

Help me sleep without you I'm so lost

"Warum bist du dann aufgestanden?" wollte er mich anlügen?

"Der Sand piekst mich," er lachte leise und ich krallte mich nur noch fester in seinen Arm.

Wie konnte er jetzt lachen, wo ich doch so ängstlich vor ihm stand.

I close my eyes and you are everything I see

"Wollen wir?" er deutete auf das Meer. Er wollte Baden gehen?

"Wir könnten wieder die kleinen besten Freunde von damals werden", antwortete ich und sah ihn hoffnungsvoll an.

Ich erinnerte mich an unseren ersten gemeinsamen Urlaub mit unseren Eltern zusammen am Meer.

Wir hatten im Wasser getobt und fangen gespielt, uns gegenseitig unter Wasser gehalten und wetten abgeschlossen wer länger die Luft anhalten konnte.

"Du hast früher immer gewonnen als wir gewettet haben wer länger unter Wasser bleiben konnte", grinste Milo und ich grinste zurück.

Er erinnerte sich daran und ein riesiger Felsbrocken fiel von meinem Herzen.

"Wetten ich schaffe es heute noch dich zu besiegen?" fragte ich belustigt und ließ ihn los, zog mein Shirt und die Hose aus.

"Ich wette dagegen, für was hab ich sonst die ganzen Jahre geübt?"

Auch er zog sich aus und wir rannten schließlich beide nur in Boxershorts ins warme Wasser. Milo warf sich auf mich und drückte mich kurz unter Wasser.

Als ich prustend wieder auftauchte warf ich mich auf ihn und versuchte mich zu rächen, hatte aber nicht wirklich die Kraft dazu.

Und Milo schaffte es locker mich von sich fern zu halten.

"Um was Wetten wir?" fragte ich dann nachdem wir ewig getobt hatten und die Vergangenheit war schon fast vergessen.

"Wie wäre es mit einem Eis?"

Ich nickte zustimmend, es wunderte mich nicht einmal das wir um so etwas banales wetteten.

Nach 3 anläufen, die er einmal gewann und zwei mal ich legten wir uns beide wieder an den Stand.

"Ha! Ich hab gewonnen, du musst wohl weiter üben", ich grinste ihn total außer Atem an.

Doch eine Antwort bekam ich nicht. Ich zog scharf die Luft ein als ich Milos Kopf auf meiner Brust spüren konnte.

Gerade als ich etwas sagen wollte, wobei ich selbst nicht wusste was, fing Milo an zu sprechen.

"Dann musst du aber mit mir üben Luca", er schnurrte leise und ich spürte wie er sich an mich schmiegte.

Ich genoss die Zeit, welche wir hier einfach lagen und irgendwann ging die Sonne unter, wir sahen uns den Sonnenuntergang zusammen an und ich konnte es kaum glauben hier mit Milo zu sitzen.

Als wir auf dem Rückweg waren, Milo hatte Amy angerufen, sie würde uns heute

abholen, nahm er meine Hand und wir liefen hoch zur Straße.

Die Stille zwischen uns war angenehm, nicht so als wäre irgendein Gespräch erzwungend.

I can't live without your warm embrace

Wir warteten Händchen haltend an der Straße bis wir von weitem das Auto sehen konnten.

Milo drehte sich zu mir und sah mich an. Am liebsten hätte ich mich an ihn geworfen und ihn geküsst.

"Ehm Luca..." fing er an und ich sah zu ihm auf, was würde er mir jetzt sagen wollen?

Nachdem er eine Weile nichts mehr sagte und das Auto uns immer näher kam antwortete ich mit einem "ja", damit er wusste das er meine volle Aufmerksamkeit hatte.

"Willst du vielleicht.. ich mein wenn es dir wirklich nichts ausmacht... also willst du bei mir heute Nacht bleiben."

Mein Herz setzte aus nur um danach noch schneller zu schlagen als zuvor. Ich hätte nicht mal im Traum daran gedacht das er JETZT sowas fragen würde.

Benommen und glücklich nickte ich nur heftig und warf mich ihm um den Hals.

Er machte mich mal wieder glücklich, wie es kein anderer tun konnte.

Das Auto hielt vor uns und ich löste mich von Milo. Wir stiegen ein und Amy sah uns an, in ihren Augen konnte ich nur Erleichterung und eine Mischung aus Glück und Vertrautheit sehen.

Sie hatte also meine stürmische Umarmung gesehen, was mich wiederrum rot anlaufen ließ.

"Na wie wars?" fragte sie neugierig und Milo grinste sie an.

"Nächstes Mal musst du mitkommen, vielleicht schaffen wir es dann gegen Luca zu gewinnen", sie lachte und Milo lachte auch. Wie schön dieser Moment doch war, so vertraut als wären wir nie auseinander gegangen.

Als wären wir eine Familie.

"Ach ja Amy, Luca bleibt heute über Nacht bei uns, wollen wir alle einen Film zusammen anschauen?" fragte er sie begeistert und ich stufte Amy an, da ich hinter ihr saß war das nicht allzu schwer.

"Jaaa.. bitte bitte Amy," bettelte ich mit einer kindlichen Stimme. Sie lachte wieder und nickte.

"Werd ich machen, jetzt wo alles wieder so toll zwischen uns ist", ich konnte ein glückliches Seufzen hören, wusste aber nicht von wem es kam.

Als wir bei den Zwillingen zuhause ankamen, die Türe öffneten sah mich Milo Mom überrascht an.

"Hallo Luca, schön dich mal wieder zu sehen", sie lächelte und umarmte mich.

Jetzt kam ich mir nur noch mehr vor als wären wir eine Familie. Sie hatte es mir also nicht übel genommen wie ich mich verhalten hatte, hatte mir nichts angehängt das ich vielleicht sogar an dem Unfall ihres Sohnes schuld war. Sie hatte mich immer noch gern.

"Mama kann Luca heute über Nacht bleiben?" fragten die Zwillinge und ihre Mutter nickte und umarmte mich nochmals.

"Dann werd ich wohl mal bei dir Zuhause anrufen und deiner Mutter bescheid geben Luca."

Ich konnte nicht einmal mehr antworten da wurde ich von Milo mitgezogen. Huch, er

wollte wohl meine vollste Aufmerksamkeit.

Wir hatten uns ein kleines Lager im Wohnzimmer aufgebaut und sahen uns einen Film an. Ich hatte den Titel schon wieder vergessen, aber nachdem Amy rumgequengelt hatte das sie keinen wie sie es nannte "Horror-scheiß-gemetzel-Film" ansehen wollte hatten wir uns erbarmt und sahen uns jetzt einen Liebesfilm an.

Amy heulte nun schon ungefähr die Hälfte des Films und auch mir kamen ab und zu die Tränen.

Als ich mir ein leises schniefen nicht verkneifen konnte, zog mich Milo an sich und sah mich fragend an. Doch ich schüttelte nur den Kopf und schmiegte mich an ihn.

Es war fast als wären wir zusammen. Schade das es nicht so war, aber die Chancen standen meines Erachtens nach wirklich gut.

Jetzt fiel mir auch wieder ein wie er hieß.

Er passte zu meinem Leben, spiegelte es fast wieder.

Die Frau im Film weinte bitterlich, ihr Mann war gestorben und jetzt begann ihr Leben ohne ihn. Sie hatten sich davor viel gestritten.

Aber immer wieder versöhnt. An ihren Geburtstag bekam sie ein Tonband, ihr verstorbener Mann hatte es aufgenommen, noch vor seinem Tod damit sie nicht so alleine war, ganz ohne ihn.

Als sie die Nachricht abgehört hatte folgte Stille und fünf Sekunden später kam noch ein kleiner Satz von ihrem Mann.

Milo neben mir flüsterte den Satz und ich bekam eine Gänsehaut.

"PS.Ich liebe dich".

~ Ende ~

So das wars erstmal wieder :D

Es is schon wieder sehr kurz geworden aber mehr ist mir einfach nicht eingefallen.

Falls es jemanden interessiert der Titel kommt von dem Lied " Early Morning - Alesana"

(<http://www.youtube.com/watch?v=IPleOtmoyuA>)

ich hoffe trotzdem das es euch gefallen hat.

Bis zum nächsten Mal.

Ihr könnt die Rechtschreibfehler behalten :P

~mainstream